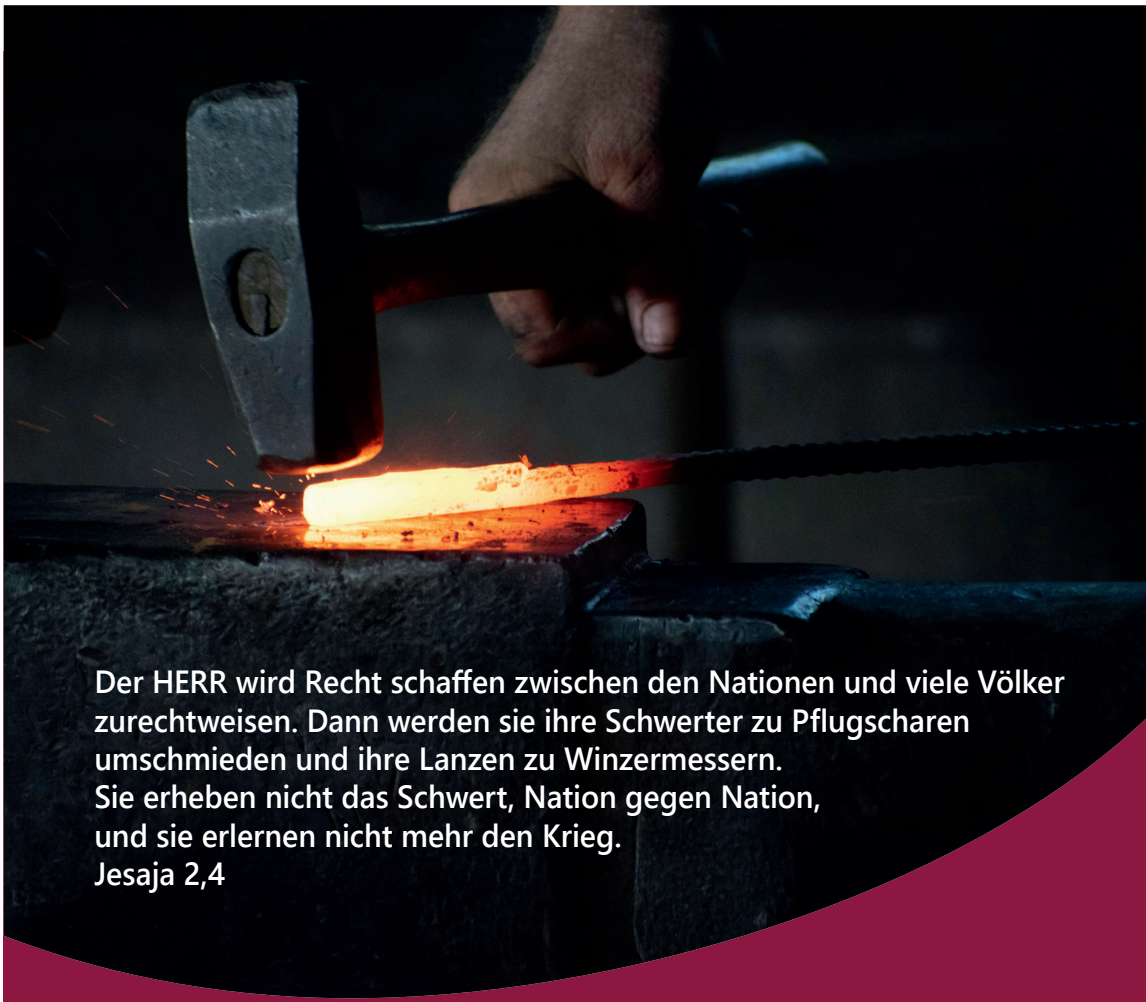
EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM EV. KIRCHENKREIS SAALE-UNSTRUT



**Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern.
Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation,
und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
Jesaja 2,4**

WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,
Kirchengemeinde Frankleben

November 2026

Abschied aus dem Kirchenkreis

Nun, nach zehn Jahren, verlassen wir als Familie den Kirchenkreis wieder. Hier in Mücheln durfte ich meine erste Stelle antreten. Ich hatte viel Freiraum, um mich auszuprobieren. Dafür bin ich meinen Vorgesetzten und auch meinen vier Gemeinden sehr dankbar. Manches hat sich etabliert und einiges ist auch gefloppt. Ich bin immer wieder erstaunt und auch begeistert, wie unterschiedlich wir zu Jesus und zum Glauben stehen, ihn verstehen und ihn leben. Und doch eint uns der Heilige Geist immer wieder. Wahnsinn.

Einige Geschichten aus unserer gemeinsamen Zeit werden wir wohl nie vergessen. So explodierte beispielsweise in einem Taufgottesdienst der Lampenschirm direkt über dem Taufbecken, als wir sangen „Jesus, dein Licht leuchte“. Oder auch die Verfolgungsjagd von Albersroda nach Wünsch, weil ich meine Predigt nach dem ersten Gottesdienst habe liegen lassen. Ebenso wird mir mein verlorener Ehering in Erinnerung bleiben, den ich mit einem Kuss auslösen musste. Besonders war auch die Spontantaufe in Schmirma oder der Whiskygottesdienst mit anschließender Verkostung.

Doch jeder, der in letzter Zeit mal mein Büro gesehen hat oder unsere Küche, weiß, dass dies auch alles seinen Preis hat. Aber ich esse eben lieber Kuchen mit meiner Gemeinde als zu Hause aufzuräumen. Schließlich hat der Tag ja nur 24 Stunden. Da muss man Prioritäten setzen.

Doch Gott hat trotz so manchen Chaos‘ so viel Segen geschenkt. Die Kinderkirche ist gewachsen, ebenso wie der Gemeindebrief. Einmal durfte ich an einem einzigen Tag sogar 11 Menschen in der Geiselquelle taufen. Wir haben den Konfikurs mit der Jungen Gemeinde kombiniert, sodass jeden Donnerstag ca. 25 Jugendliche von Gott hören und Spaß haben konnten. Allein kann man solche Projekte natürlich nicht bewerkstelligen. Ich bin unendlich dankbar, dass Gott so viele liebenswerte Menschen im Geiseltal berufen hat, die ihn kennen und lieben und sich von ihm gebrauchen lassen an den unterschiedlichsten Stellen.

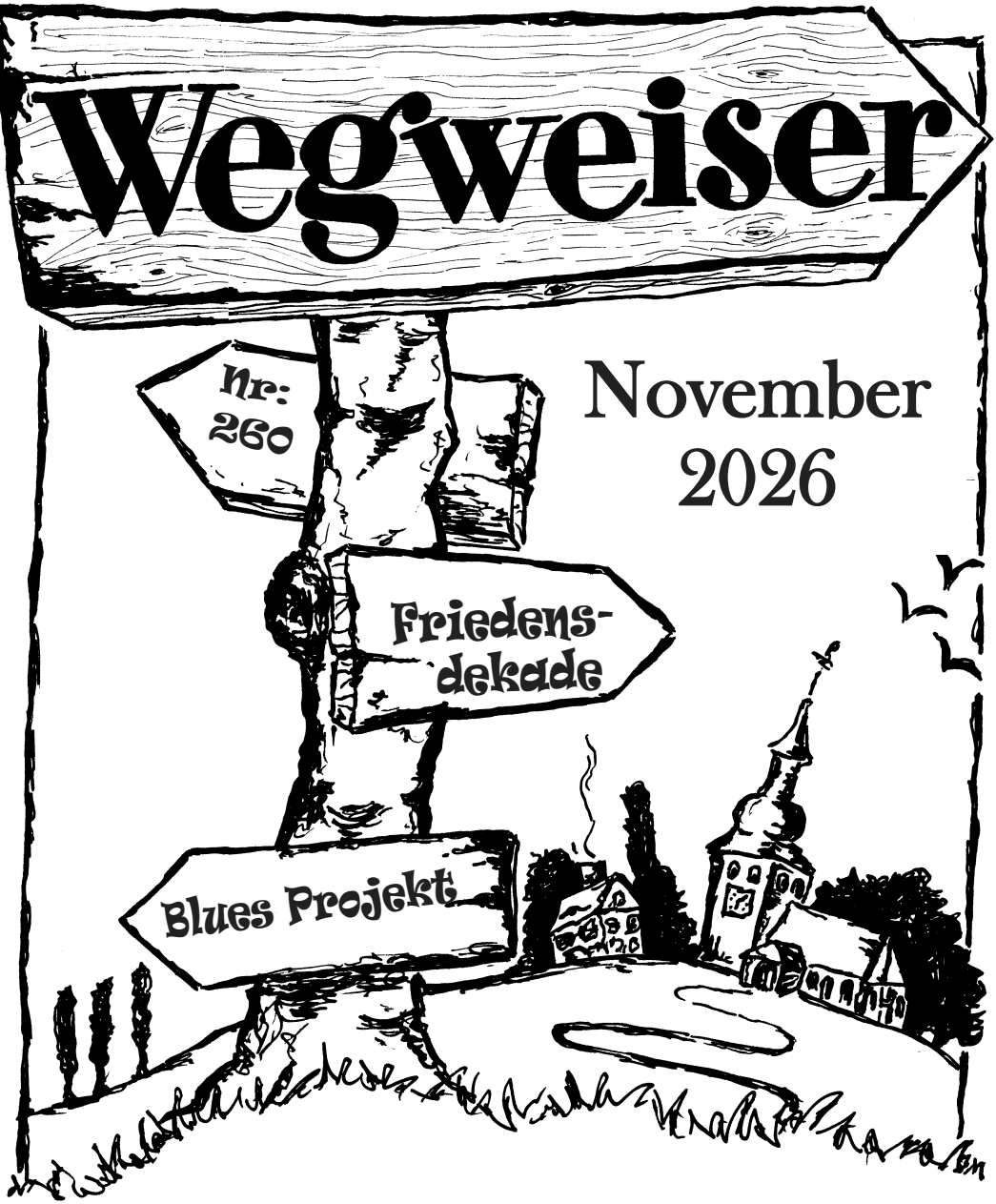
Nun freuen wir uns auf die Nähe zu meinen Eltern und die Nähe zur Ostsee. Ich werde nur noch eine Gemeinde betreuen und somit hoffentlich einen Gang runterschalten. Meine neuen Kollegen habe ich zum größten Teil schon kennengelernt und bin gespannt, welche Abenteuer wir so miteinander erleben werden.

Dem lieblichen Geiseltal wünsche ich, dass es in der Vakanzzeit ganz viel Energie und Freude aus dem Glauben ziehen kann und dass der neue Kollege dann mit offenen Armen empfangen wird.

Ihre und Eure Pfarrerin Tatjana Eggert



Wegweiser



November 2026

Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Couragiert widerständig: Schmiede-Kurs für Fortgeschrittene

Liebe Gemeinde,
der November bringt uns traditionell trübe Tage, die FriedensDekade und den neuen Monatsspruch.
Der Prophet Jesaja fordert uns für diesen Monat direkt heraus: ***„Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden […] und sie erlernen nicht mehr den Krieg.*" (Jesaja 2,4).**
Klingt fantastisch. Aber mal ehrlich: Wer von uns hat in letzter Zeit ein Schwert in der Hand gehabt? Und wer hat die Kraft, einen Panzer in einen Traktor zu verwandeln?

Genau hier setzt die Ökumenische FriedensDekade vom 8. bis 18. November 2026 an. Ihr Motto lautet: ***„couragiert widerständig"***. Umschmieden fängt nämlich im Kleinen an. Es ist die harte, manchmal unbequeme Arbeit an uns selbst. Widerständig zu sein bedeutet heute oft, der Logik von Ohnmacht, Hass und Aufrüstung in den Sozialen Medien oder am Küchentisch zu widersprechen.
Wir müssen keine gelernten Hufschmiede sein, um Frieden zu stiften. Es reicht, im Alltag couragiert den Mund aufzumachen, wo gespalten wird, und zuzuhören, wo Gräben tief sind. Gerade bei uns in Mitteldeutschland wissen wir: Gewaltfreier Widerstand kann die Welt verändern.
Machen wir uns also gemeinsam an die Arbeit. Die Werkzeuge dafür heißen Gebet, Zivilcourage und ein langer Atem. Packen wir es an!

Einen gesegneten, kraftvollen November wünscht
Stefanie Grau

Termine

Montag, 2. November 2026
14:30 Uhr Offener Gesprächskreis Gemeindehaus Gröst
15:30 Uhr Treff am Montag im Gemeindehaus Roßbach

Dienstag, 3. November 2026
09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim am Stadtpark
10:15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Geiselblick
16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Mittwoch, 4. November 2026
14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Donnerstag, 05. November 2026
18:00 - 19:30 Uhr Konfi-Treff im Pfarrhaus Mücheln

Freitag, 6. November 2026
19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

Samstag, 7. November 2026
09:30—11:30 Uhr KinderKirche Braunsbedra im GH Bedra

Sonntag, 8. November 2026
16:00 Uhr Friedensdekade Kirche Krumpa - Singen für den Frieden
(Singkreis für Heilsames Singen Krumpa)

Dienstag, 10. November 2026
16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach
18:00 Uhr Friedensdekade Pfarrhaus Bedra (GKR Braunsbedra)

Mittwoch, 11. November 2026
15:00 Uhr Seniorenkreis St. Martini Kirche Frankleben
18:00 Uhr Friedensdekade Kirche Leiha (GKR Roßbach-Gröst)
19:00 Uhr GKR Roßbach-Gröst im Bungalow Leiha

Donnerstag, 12. November 2026
14:30 Uhr Frauengesprächskreis im Pfarrhaus Bedra
18:00 - 19:30 Uhr Konfi-Treff im Pfarrhaus Mücheln

Freitag, 13. November 2026
15:45 Uhr Martinsandacht Kirche Bedra - anschließend
Laternenumzug (Team KinderKirche)

Samstag, 14. November 2026
11:00 Uhr Kinderprojekttag im GH Gröst zum Martinstag
15:45 Uhr Martinsandacht Kirche Gröst - anschließend
Laternenumzug (Team Kindervormittag)
18:00 Uhr Treff ab 18

Montag, 16. November 2026
18:00 Uhr Friedensdekade Kirche Schortau
(Bürgermeister Schmitz)

Mittwoch, 18. November 2026 Buß– und Bettag
18:00 Uhr Abschluss Friedensdekade Kirche Mücheln
(Pfarrer Röpke)

Donnerstag, 19. November 2026
18:00 - 19:30 Uhr Konfi-Treff im Pfarrhaus Mücheln

Samstag, 21. November 2026
10:00 - 13:00 Uhr TeenieKirche im GH Bedra

montags, 19:00 Uhr	Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mücheln im Pfarrhaus Braunsbedra
dienstags, 9:30-11:00 Uhr	Krabbelgruppe im Pfarrhaus Mücheln

Rückblick

Blues-Konzert in Lunstädt



Liebe Leser!

Wie ich schon im letzten Artikel angekündigt hatte, sollte ein Rockkonzert in meiner heiligen Halle stattfinden.
Jetzt war es endlich soweit. Die Band "Blues Projekt Vesta" hat meine Halle zum Beben gebracht. Die Band hat sich vor 6 Jahren gegründet und hat ihren Sitz in Vesta bei Bad Dürrenberg. Tolle Musik war zu hören. Von Bruce Springsteen über Franky Miller, The Beatles, Rolling Stones, Johnny Cash usw.
Mein Haus war gut besucht und als das "Halleluja" von Leonard Cohen gespielt wurde (sogar auf meiner Orgel), da stimmten alle Besucher mit ein. Das war ganz toll anzuhören.
Für Getränke war gesorgt und allen Besuchern hat es sehr gut gefallen. Wie heißt es so schön? Musik verbindet! Von allen Seiten gab es großes Lob, das man auch an den Spendengeldern gesehen hat. Immerhin kamen 620,50€ zusammen. Allen Spendern sage ich hiermit ganz lieben Dank.
Nun steht ja das Weihnachtsfest bald vor der Tür. Deshalb findet am 28.11.2026 ab 16.30 Uhr das traditionelle Adventsliedersingen in meiner schön geschmückten Halle statt. Natürlich wird wieder eine schöne Weihnachtsgeschichte erzählt. Und das alles bei Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck. Dazu lade ich schon mal ganz herzlich ein.
Bleibt gut behütet und gesund.

Das wünscht Euch Eure St.- Margarethe in Lunstädt.
(Sabine Rudolph)

Sonstiges

Vom Lieben und Loslassen

Eine besonders eindrückliche Geschichte vom Lieben und Loslassen erzählt das Johannesevangelium. Maria Magdalena steht weinend am leeren Grab Jesu. Sie hat einen Menschen verloren, der ihr viel bedeutet hat. Und nun scheint ihr auch noch der letzte Ort genommen, an dem sie ihm nahe sein kann. Als Jesus vor ihr steht, erkennt sie ihn zunächst nicht. Sie hält ihn für den Gärtner.

Vielleicht ist es gerade dieses Nicht-Erkennen, das die Szene so menschlich macht. Wer einen Menschen vermisst, schaut oft zurück auf das, was gewesen ist, und sucht nach dem Vertrauten. Maria sucht den Jesus, den sie kannte. Erst als er sie beim Namen nennt – „Maria!" –, erkennt sie ihn.

Doch ausgerechnet in diesem Augenblick der Wiederbegegnung sagt Jesus zu ihr: „Halte mich nicht fest." Ein Satz, der zunächst hart klingen mag. Aber er bedeutet nicht: Vergiss mich. Und auch nicht: Deine Liebe ist vorbei. Maria muss vielmehr erfahren, dass sie das Vergangene nicht zurückholen und bewahren kann, wie es einmal war.

Vielleicht gehört genau das zum Loslassen: anzuerkennen, dass wir einen geliebten Menschen, eine Beziehung oder einen Abschnitt unseres Lebens nicht festhalten können. Das kann wehtun. Loslassen bedeutet jedoch nicht, dass das Gewesene dadurch weniger wertvoll wird. Die Erinnerung und die Liebe dürfen bleiben – nur das Festhalten muss sich verändern.

Und vielleicht passt deshalb auch der vermeintliche Gärtner so gut in diese Geschichte. In einem Garten lässt sich Wachstum nicht erzwingen und Vergangenes nicht festhalten. Aber auch dort, wo etwas endet, kann mit der Zeit etwas Neues entstehen.

Loslassen bedeutet also nicht, dass etwas bedeutungslos geworden ist. Es bedeutet, anzuerkennen, dass nicht alles, was uns etwas bedeutet, bei uns bleiben kann. Das nicht nur zu verstehen, sondern auch anzunehmen, ist eines der schwierigsten Dinge überhaupt.

Vielleicht hat Sie etwas in diesem Artikel berührt, an einen Menschen erinnert oder eigene Gedanken angestoßen. Wenn Sie diese Gedanken oder Erfahrungen mit mir teilen möchten, freue ich mich über Ihre Nachricht. Neue Themenanstöße und Ihre Kritik sind mir ebenso willkommen.



Sie erreichen mich per E-Mail unter:
katrinmitgott@web.de (Katrin Brzoska)

KinderKirche

KinderKirche Roßbach wöchentlich, dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, im Gemeindehaus Roßbach	**3.11. und 10.11.** am 10.11. ab 17:00 Uhr Abschluss mit Eltern vor der Winterpause
KinderKirche Braunsbedra monatlich, sonnabends, Kinder bis 4. Klasse von 9:30 – 11:30 Uhr, im Gemeindehaus Braunsbedra	**7. November** Wir basten Laternen für den Martinstag am 13.November
Kindervormittag Gröst vierteljährlich, sonnabends, im Gemeindehaus Gröst	**14. November,** ab 11 Uhr Martinsprojekt, im Anschluss 15:45 Uhr Andacht und Laternenumzug
TeenieKirche Braunsbedra monatlich, sonnabends, 5./6. Klasse, von 10:00 – 13:00 Uhr, im Gemeindehaus Braunsbedra	**21. November** Alles hat seine Zeit
Konfi Treff wöchentlich, donnerstags, 18:00 bis 19:30 Uhr, Pfarrhaus Mücheln	**5.11.; 12.11. und 19.11.**

Zum Vormerken Termine der FamilienKirche Braunsbedra:

Sonntag, 2. Advent ab 10.00 Uhr Adventswerkstatt
mit gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus Braunsbedra.

Kontakt für alle Angebote dieser Seite:
Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier
Tel. 0177 8502631

Friedensdekade



Termine für die Friedensdekade

Wir treffen uns zum Friedensgebet innerhalb der Friedensdekade um gemeinsam um den Frieden in unserem Land und in der Welt zu beten:

08.11. um 16:00 Uhr	Kirche Krumpa Singen für den Frieden Mitsingkonzert mit HAGIOS-Gesängen von Helge Burggrabe und anderen bekannten Friedensliedern Singkreis für Heilsames Singen
10.11. um 18:00 Uhr	Pfarrhaus Bedra Gemeindekirchenrat Braunsbedra
11.11. um 18:00 Uhr	Kirche Leiha Gemeindekirchenrat Roßbach-Gröst
13.11. um 16:30 Uhr	Kirche Bedra Martinsandacht mit Laternenumzug Team FamilienKirche
14.11. um 15:45 Uhr	Kirche Gröst Martinsandacht mit Laternenumzug Team Kindervormittag
16.11. um 18:00 Uhr	Kirche Schortau Bürgermeister Herr Schmitz
18.11. um 18:00 Uhr	St. Jakobi Mücheln Gottesdienst zum Buß- und Bettag Pfarrer Röpke

Einladung

Hubertusmesse



1. November 2026
Braunsbedra

Erlöserkirche in Braunsdorf

17:00 Uhr

Jagdhornklänge, Glühwein, Bratwurst
und Hubertusschnaps



Es laden ein:
Jägerschaft und Kirchengemeinde



Einladung

FamilienKirche Braunsbedra lädt ein zum:

Martinsumzug

Pferd & Reiter
Martinsgeschichte
Laternenumzug
Getränke & Hörnchen



Freitag, 13.11. 16.30 Uhr

Start: Kirche Bedra (Pfarrstraße 7)

Einladung zum Martinstag



am Samstag, 14.11.2026
***11:00 Uhr* Projekttag für Kinder**
***15:45 Uhr* Martinsandacht**
in der St. Kilian Kirche Gröst
mit Martinsspiel und Martinshörnchen
anschließend Umzug mit den Schnellrodaer Musikanten
und gemütliches Beisammensein rund ums Pfarrhaus

Ihr Gemeindekirchenrat & Förderverein der St. Kilian Kirche Gröst e.V.

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG F
31. Oktober **Reformationstag**		**15:00 Uhr Schlos** **Regionalgottesdienst mi** (Pfar
1. November **22. So. n. Trinitatis**		**17:00 Uh** **Hubertusmesse mit dem** (P
13. November Freitag		**16:30** **Martinsandacht m** (Team
14. November Samstag		**15:45** **Martinsfest mi** (Team K
15. November **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**	**14:00 Uhr Krumpa** (WK) Gedenken der Verstorbenen (GP Meisgeier/qLektorin Grau)	**10** **Fran** Gedenken (GP Meisgei
18. November Buß– und Bettag		**18:00 Uhr M** **Gottesdienst** (Pfa
22. November **Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag**	**9:00 Uhr Großkayna** (GH) (qLektor Ködelpeter)	
28. November Samstag		
29. November **1. Advent**	**10:30 Uhr Bedra** (K) **Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent mit Chor** (Pfarrerin Schaller)	

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche;

Gottesdienste

rankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten-zweck
sskirche Frankleben (K) **t Musical „Alice im Glockenland"** rerin Schaller)		Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes
r Braunsdorf (K) **n Posaunenchor Bad Lauchstädt** farrer Hoff)		Diakonie Mitteldeutschland
Uhr Bedra (K) **it anschließendem Umzug** FamilienKirche)		Stiftung KIBA
Uhr Gröst (K) **it Andacht und Umzug** Kindervormittag)		
:30 Uhr **kleben** (K) der Verstorbenen er/qLektorin Grau)		
Mücheln St. Jakobi **zum Buß– und Bettag** arrer Röpke)		Förderverein Netzwerk Familie und Kinder e.V. Apolda-Buttstädt
	14:00 Uhr Leiha (K) Mit Gedenken der Verstorbenen und anschließendem Kaffee (Prädikant Döhler)	Evangelisches Schulwerk der EKM
	14:00 Uhr Gröst (K) Taufgottesdienst (Pfarrerin Schaller)	
		Eigene Gemeinde

GD mit Taufe; GD mit Hl. Abendmahl; musik. Gottesdienst

Martinstag

Martinstag
ein Tag der Nächstenliebe und Völlerei

Die Geschichte, in der Martin mit dem Schwert seinen Mantel teilt, um einen Bettler zu kleiden, ist allseits bekannt. In der darauffolgenden Nacht erschien ihm dieser im Traum und gab sich als Jesus zu erkennen.

Früher begann nach dem Martinstag vielerorts eine vorweihnachtliche Fastenzeit. Sie diente, ähnlich wie die Fastenzeit vor Ostern, der Vorbereitung auf ein großes christliches Fest und orientierte sich an den 40 Tagen, die Jesus der biblischen Überlieferung nach in der Wüste fastete. Wie streng und an welchen Tagen tatsächlich gefastet wurde, unterschied sich allerdings je nach Zeit und Region.

Der 11. November bot deshalb noch einmal Gelegenheit, ausgiebig zu essen. Nach dem Motto „Ab morgen ist Fasten angesagt, aber heute lassen wir's noch mal krachen" kamen die Lebensmittel auf den Tisch, auf die anschließend verzichtet werden sollte. Dazu gehörte vor allem Fleisch – und so wurde der Martinstag zu einem traditionellen Schmaustag. Bis heute erinnert die Martinsgans daran.

Damals wie heute gibt es viele Menschen, deren Esstisch schon lange keine Gans mehr gesehen hat. Sie wissen alle, was ich damit meine.

Um zu teilen, müssen wir weder einen Mantel tragen noch ein Schwert in der Hand halten. Manchmal genügt schon ein offenes Ohr, ein Besuch bei einem einsamen Menschen, eine helfende Hand oder eben die Bereitschaft, von dem abzugeben, was man selbst hat.

Manche fragen sich vielleicht: Wie soll ich teilen, wenn ich selbst wenig habe? Nun, ein wenig verhält es sich damit wie mit dem Übergewicht: Es wird fast immer jemanden geben, der mehr davon hat – und jemanden, der weniger hat. Und außerdem muss das, was wir miteinander teilen können, nicht zwangsläufig etwas mit unserem Geldbeutel zu tun haben.

Gerade jetzt, wenn die Tage kürzer werden und es draußen früh dunkel wird, können wir alle ein wenig Licht gebrauchen. Und manchmal braucht es dafür nicht einmal eine Laterne. Wer schon einmal einem Menschen etwas gegeben hat, der es wirklich brauchte, kennt vielleicht dieses besondere Lächeln als Antwort. Ein Lächeln, das nichts kostet und trotzdem mehr wert sein kann als vieles, was sich mit Geld kaufen lässt. Dabei merken wir: Beim Teilen bekommt nicht nur derjenige etwas, dem wir geben. Auch wir selbst gehen ein kleines bisschen reicher nach Hause. Vielleicht liegt genau darin die Botschaft des Martinstages: Mit einer kleinen Geste können wir einem anderen Menschen ein wenig Wärme schenken – und nicht selten wärmt sie dabei auch unser eigenes Herz.

Und wer anschließend trotzdem seine Martinsgans genießen möchte, darf das natürlich tun. Vielleicht schmeckt sie sogar ein bisschen besser, wenn man vorher ans Teilen gedacht hat.

Herzlichst
Katrin Brzoska
Krumpa

Einladung

Akkordionkonzert in Frankleben

Am Samstag, dem 14. November 2026, ist um 14:30 Uhr das Akkordeonorchester „Ruth Hetterich-Mischur" Leuna e. V. in der Schlosskirche St. Martini zu Gast. Rund eine Stunde lang füllt dann ein Klang den barocken Saal, den man dort nicht alle Tage hört.

Mit etwa 24 Spielerinnen und Spielern ist das Orchester ungewöhnlich groß besetzt – und genau das macht den Reiz aus: Unter dem hohen Spiegelgewölbe entsteht eine Klangfülle, die man eher einem Orgelwerk als einem Akkordeon zutrauen würde. Vom zarten Pianissimo bis zum vollen Tutti ist alles möglich.

Das Orchester geht auf das Jahr 1947 zurück, als die Leunaer Akkordeonlehrerin Ruth Mischur aus ihren Schülern einen Klangkörper formte – mit dem erklärten Ziel, das Akkordeon aus der Schublade „Schifferklavier" zu befreien und zu zeigen, was in diesem Instrument tatsächlich steckt. Nach ihrem Tod im Jahr 1996 entschieden sich die Mitglieder fürs Weitermachen, gründeten 1997 einen Verein und verankerten den Namen ihrer „Chefin" im Vereinsnamen. Heute leitet Jens Hoffmann das Orchester, das montags im cCe Leuna probt und im kommenden Jahr sein 80-jähriges Bestehen feiern kann.

Das Repertoire beschreiben die Musikerinnen und Musiker selbst am treffendsten: von A wie Air von Johann Sebastian Bach bis Z wie Zillertaler. Klassik steht neben Musical, Filmmusik neben Volks- und Unterhaltungsmusik – ein Programm also, bei dem jede Generation etwas wiedererkennt.

Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein – Gemeindeglieder, Nachbarn und Gäste von nah und fern.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten; sie kommt der Schlosskirche und ihrem Erhalt zugute.

Einladungen

Samstag, 28.11.2026, 16:30 Uhr
Kirche Lunstädt

Adventsliedersingen in Lunstädt
„Sind die Lichter angezündet ...“

Wir laden herzlich ein zum Adventsliedersingen mit Überraschungsgeschichte bei Kinderpunsch und Glühwein.

Die Kirchengemeinde & St. Margarethen-INSEL e.V

INSEL

Für unsere Krippenspiele suchen wir kleine und große Darsteller.

Bei Interesse melde dich bei den Ansprechparntern vor Ort oder im Pfarrbüro, Telefon 03463321190.



Musik im Advent



Monatsspruch November

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2^4 (E)

Musik im Advent

KONZERTE IM ADVENT
ZUM VORMERKEN

SONNABEND, 5.12.26
15.00 UHR
KIRCHE ST. HEINRICH ROSSBACH

Hallenser Madrigalisten

SONNABEND, 5.12.26
17.00 UHR
KIRCHE KRUMPA

Duo Paddy & Baimuth
von Die Greenhorns

SONNABEND, 12.12.26
16.00 UHR
KIRCHE ST. URSULA LEIHA

Roßbacher Musikanten

Nähere Infos folgen im
Dezember

Kasualien

Trauungen

Segnungsgottesdienst zur Eheschließung
am 26. September in Roßbach

André & Janine Kaiser
geb. Schäfer (Roßbach)

Dem Brautpaar mit ihren Familien
wünschen wir Gottes reichen Segen.

Einladungen



Adressen

Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: pfarramt.braunsbedra@ekmd.de Webseite: www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de **Gemeindebüro Pfarrstr. 7** Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr *(oder nach Vereinbarung)*	**Gemeindehaus Großkayna** Friedhofsweg 1 06242 Großkayna **Gemeindehaus Roßbach** Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach **Gemeindehaus Gröst** Schulstraße 2 06632 Gröst Tel: 034633 - 22885 (Rüb)
Pfarrerin Gabriele Schaller: 0175 - 9451312 oder 03443 - 3386662 mit AB Gabriele.Schaller@ekmd.de	**GKR-Vorsitzender (Braunsbedra)** Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885
Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr	**GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst)** Silvia Böhland: 034633 - 24994
Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790	**GKR-Vorsitzender (Frankleben)** Albrecht Schunke: 0172 - 3409911
Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de	**Gemeindesekretärin (Braunsbedra)** Yvonne Stöhr Email: Yvonne.Stoehr@ekmd.de
Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176 - 62031870	**Seniorenbetreuung (Braunsbedra)** Claudia Hartmann
Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut Telefon: 03461 - 333517 Webseite: www.kirchenkreis-saale-unstrut.de	**Klinikseelsorge** Monika Groß Tel.: 03461 - 27 13 22 Email: m.gross@klinikum-saalekreis.de Gabriele Schaller Tel.: 03443 - 40 13 57 Email: g.schaller@asklepios.com
Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Saale-Unstrut Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38	**Bankverbindung für Spenden:** KKA Saale-Unstrut KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 51 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51
Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!	

WEGWEISER 260
herausgegeben von den Gemeindekirchenräten

Redaktionsteam:
Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Stefanie Grau, Karin Jakubowski,
Thomas Thürer, Norbert Lehker und Gabriele Schaller
Die Abgabe des „Wegweisers" erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.
(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)

Christiane Reschke: Angekommen in Freyburg

Seit Mai 2022 ist Christiane Reschke Pfarrerin im Pfarrbereich Freyburg. Mit dem Abschluss ihres Entsendungsdienstes und der Übertragung der Pfarrstelle beginnt für sie nun ein neuer Abschnitt. Wir stellen die Pfarrerin vor, die gemeinsam mit ihrem Mann Arvid Reschke in Freyburg tätig ist, und lassen sie selbst erzählen, was sie geprägt hat und wie sie sich Kirche für die Zukunft wünscht.

Ich bin Christiane Reschke und bin seit Mai 2022 Pfarrerin im Pfarrbereich Freyburg.

Ich bin in der Altmark als Tochter in einer Familie mit langjährigem GKR-Engagement aufgewachsen. Das Ehrenamt in unserer Kirche hat mich von klein auf begleitet. Ich habe als Schülerin ein Jahr in Argentinien gelebt und nach dem Abitur ein Jahr in Tansania. An beiden Orten habe ich Kirche mit unterschiedlichen Traditionen und Strukturen kennengelernt. In Argentinien erlebte ich eine kleine lutherische Gemeinde in einem religiös vielfältigen Kontext. Meine Gemeinde war eine absolute Minderheit und doch eine sehr starke Gemeinschaft. Ich erinnere mich gut, wie ich dort das erste Mal in meinem Leben das Abendmahl reichen durfte. Dies hat mich geprägt auf dem Weg, Pfarrerin zu werden. In Tansania habe ich eine große, laute und fröhliche Glaubensgemeinschaft erlebt, deren Theologie in mir jedoch viele Fragen aufwarf. Die Vielfalt der Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten von Kirche an den unterschiedlichen Orten prägen mich bis heute.

Ich habe dann Ev. Theologie in Halle, Göttingen und Leipzig studiert und habe im Vikariat im Pfarrbereich Braunsbedra viel über Kirche in der Pandemie gelernt. In diesen Jahren sind auch meine 3 Söhne geboren worden, die heute 11, 6 und 3 Jahre alt sind. Heute teile ich mir die Pfarrstelle Freyburg mit meinem Mann Pfarrer Arvid Reschke.

Schon von klein auf erlebe ich Kirche als eine schrumpfende Kirche. Deshalb beschäftigt mich die Frage, wie wir angesichts sinkender Mitgliederzahlen und begrenzter Ressourcen verantwortungsvoll handeln und unserem Auftrag gerecht werden können. Mich interessiert die Frage, wie wir unter diesen Bedingungen heute und in Zukunft Kirche sein können.

Dabei ist mir besonders wichtig, den Menschen nah zu bleiben. Seelsorge gehört für mich zu den zentralen Aufgaben der Kirche. Sie gelingt dort, wo Menschen leben, ihre Sorgen teilen und Gemeinschaft erfahren. Deshalb müssen wir auch künftig dafür sorgen, dass Kirche vor Ort ansprechbar bleibt.

Ebenso wichtig ist mir die Stärkung des Priestertums aller Getauften. Kirche lebt vom Engagement vieler Menschen. Wer glaubt, gehört dazu und kann Kirche auf seine Weise mitgestalten. Dafür möchte ich als Hauptamtliche gute Rahmenbedingungen schaffen und Menschen ermutigen, ihre Gaben einzubringen.

Ich wünsche mir eine Kirche, die nah bei den Menschen ist, Verantwortung teilt und gemeinsam den Mut findet, neue Wege zu gehen.

Pfarrerin Christiane Reschke

TERMINE

Himmelhoch
der andere Gottesdienst mit „Dankbar“
Sonntag, 08. November 2026 | 17.00 Uhr
„Über Bord“ Stadtkirche St. Maximi
Markt 35, 06217 Merseburg
Kontakt: Philine Hommel
0170 2832488 oder philine.hommel@ekmd.de

Martinsfest
Freitag, 13. November 2026 | 17.00 Uhr
Kirche St. Micheln
06249 Mücheln (Geiseltal), OT St. Micheln

Bibliodrama-Wochenende
Ein Bibeltext wird mit allen Sinnen, Bewegung und kreativen Methoden neu entdeckt. Im Mittelpunkt stehen persönliche Lebenserfahrungen, gemeinsamer Austausch und die Begegnung mit dem Glauben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Freitag, 13. bis Sonntag, 15. November 2026
Lutherkirche Bad Kösen
Lindenstraße 10, 06628 Naumburg (Saale)
OT Bad Kösen
Veranstalter: Gemeindedienst der EKM
Kontakt: gemeindedienst@ekmd.de
036202 771790

Eröffnung der neuen Winter-Konzertsaison
Robert Schumann: Requiem Des-Dur | Franz Schubert: Messe G-Dur | Solist*innen: Rebecca Stadie (Sopran), Bettina Denner (Alt), Stephan Scherpe (Tenor), Martin Häßler (Bass) | Domkantorei Merseburg, CANTIAMO Merseburg und Staatskapelle Halle
Leitung: Stefan Mücksch
Samstag, 14. November 2026 | 17.30 Uhr
Stadtkirche St. Maximi, Merseburg
Eintritt: 20 €, ermäßigt 18 €

Musikalische Andacht zum Buß- und Bettag
Musikalische Gestaltung: Miriam Haag
Mittwoch, 18. November 2026 | 18.30 Uhr
St. Laurentius
Kirchplatz 1, 06231 Bad Dürrenberg
Kontakt: Pfarrer Rüdiger Worbes,
Tel. 03462 80300, Ruediger.worbes@ekmd.de

Adventskonzert im Kerzenschein
Festliche Advents- und Weihnachtsmusik mit dem Kinderchor der Johannesschule, der Jugendkantorei, der Domkantorei Merseburg und dem Kammerorchester Halle
Leitung: Stefan Mücksch
Sonntag, 29. November 2026 (1. Advent) | 17.00 Uhr
Stadtkirche St. Maximi, Merseburg
Eintritt frei. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung unserer kirchenmusikalischen Arbeit.

Weitere Veranstaltungen:
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de/aktuelles/termine/

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Saale-Unstrut
Superintendentin Dr. Tanja Pilger-Janßen
Domplatz 8
06618 Naumburg (Saale)
Telefon: 03445 7814983
Fax: 03445 7814984
E-Mail: kirchenkreis.saale-unstrut@ekmd.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.kirchenkreis-saale-unstrut.de

IMPRESSUM (EVANGELISCH)

Herausgeber:
Ev. Kirchenkreis Saale-Unstrut
Domplatz 8
06618 Naumburg (Saale)
Redaktion: Susanne Seyfarth
Titelfoto: Hannah Gibbs
Ausgabe: Nr. 187 | 2026